

Herausgeber u. verantw. Redakteur:
Karl H o n a y

Wien, am Mittwoch, den 8. Juli 1925

Abendkochkurse für einfache Haushalte. Im Gebäude der Koch- und Haushaltungsschule der Stadt Wien VI. Brückengasse 3 und in den städtischen Schulen III. Petrusgasse 10, XII. Dekoergasse 1 und XI. Jägerstrasse 54, werden Abendkochkurse für einfache Haushalte eingerichtet. Die Kurse dauern sechs Monate und werden je einmal wöchentlich um 6 Uhr abgehalten. Das Schulgeld für den ganzen Kurs ist fünfzehn Schilling. Ausserdem ist eine Einschreibgebühr von 20 Groschen und eine Inventarabnutzungsgebühr von einem Schilling zu bezahlen. Das Kostgeld wird monatlich vom Magistrat bestimmt, wobei die Selbstkosten berechnet werden. Der Beginn dieser Kurse wird rechtzeitig mitgeteilt werden.

Jubilare der Ehe. In der vergangenen Woche wurde die Ehepaaren Martin und Maria Kubowitz, Arbeitergasse 12, Eduard und Katharina Ergens, Josefstädterstrasse 91 und Wenzel und Maria Stulik, Thaliastrasse 82, anlässlich ihrer goldenen Hochzeit die Ehrengabe der Gemeinde Wien überreicht.

Das neue Wien. Für das unter offizieller Mitwirkung der Gemeinde Wien erscheinende Städtewerk „Das neue Wien“ dessen Vorbereitungen in vollem Zug sind, zeigt sich in allen in Betracht kommenden Kreisen des In- und Auslandes grosse Interesse. Im Rahmen dieser mehrere Bände umfassenden Publikation werden die Leistungen der Gemeinde Wien seit Kriegsende zum ersten Mal zusammenfassend und eingehend durch die Bürgermeister, die amtsführenden Stadträte, die leitenden Beamten des Magistrats und die Direktoren der städtischen Unternehmungen aufgezeigt. Die deutschen Städte erblicken in der genauen Kenntnis der in Wien geleisteten Aufbauarbeit ein wichtiges Moment für die Festigung des Anschlussgedankens. Auch eine Reihe von tschechoslovakischen und französischen Städten hat sich bereits den Bezug des Werkes, dass für alle Stadtverwaltungen ungemein wichtig sein wird, gesichert. Die Beteiligung aller inländischen Kreise, die an Wiens Wiederaufbau interessiert sind, ist naturgemäss ebenfalls sehr rege, so dass schon jetzt mit einem bedeutenden Erfolg dieser grosszügigen und für die Stadt Wien überaus wichtigen Veröffentlichung gerechnet werden kann.

Blumenschmuck an den Amtsgebäuden. Der Wiener Stadtsenat hat auf Antrag des amtsführenden Stadtrates Kokrda beschlossen, die Gebäude der magistratischen Bezirksämter mit Pflanzen und Blumen zu schmücken. In den meisten Bezirksämtern sind die Arbeiten zur Ausschmückung mit Blumen bereits weit vorgeschritten. Der Stadtsenat hat neuerlich einen Betrag von 5370 Schilling genehmigt und es werden nun alle Amtsgebäude in den Bezirken Blumenschmuck erhalten, wodurch diese Gebäude, die auch instandgesetzt worden sind, zu einer Zierde für den Bezirk werden.

Eine städtische Frauengewerbeschule in Ottakring. Die Gemeinde Wien führt in der Margaretenstrasse 152 eine Frauengewerbeschule. Es wird nun eine zweite Parallellklasse des ersten Jahrganges dieser Schule in der städtischen Volksschule in Ottakring, Abolegasse 29, eröffnet werden. An dieser Schule werden auch Abendkurse eingerichtet. Nähere Mitteilungen in der Frauengewerbeschule der Gemeinde Wien, Margaretenstrasse 152.